

Vereinschau

Der Turnverein im Internet: <http://www.tvkagran.at>



BERICHT DES
OBMANNS / DER
TURNWARTIN
SEITE 3

BERICHT DES
HANDBALLWARTS

SEITE 4

BERICHT DES
TENNISWARTS

SEITE 6

BERICHT DES
FAUSTBALLWARTS

SEITE 7

AUS DER
VEREINSFAMILIE

SEITE 8

VERANSTALTUNGEN

SEITE 9

Turnen - Tennis - Skifahren - Kegeln
Schiessen - Faustball - Handball - Volleyball

Terminkalender

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Sa. 12. Mai.	Amtswalterstammtisch	14:00 Uhr	Vereinsheim
So. 13. Mai.	Wr. Schülermeisterschaften / Kunstturnen	12:00 Uhr	1200 Wien, Hopsagasse
Mi. 16. Mai.	Schießen ab	13:00 Uhr	Vereinsheim
Mi. 16. Mai.	Stelzenessen	19:00 Uhr	Turnplatz
Do. 17. Mai.	Offene Kärntner Landesmeisterschaften	10:00 Uhr	Klagenfurt
Do. 17. Mai.	Stiftungswettkampf (Leichtathletik)	10:45 Uhr	USZ Schmelz
Sa. 19. Mai.	Festball (120. Stiftungsfest)	20:00 Uhr	Schloß Hetzendorf
Fr. 01. Jun.	bis 3. Jun. Offene ASKÖ-Bundesmeisterschaften	10:00 Uhr	Klagenfurt
So. 03. Jun.	I. Breitenturntag	08:30 Uhr	1110 Wien, Geringergasse 4
Mi. 06. Jun.	Schießen ab	13:00 Uhr	Vereinsheim
Do. 07. Jun.	Handballturnier (WAT Brigittenau)	10:00 Uhr	Hopsagasse
Sa. 09. Jun.	u. 10. Juni Österr. Schülermeist. Kunstturnen	09:00 Uhr	Traun / OÖ
Fr. 15. Jun.	50 Jahre Spielmannszug Mariahilf	18:30 Uhr	Schloß Laxenburg
Fr. 15. Jun.	Spanferkelessen	19:00 Uhr	Turnplatz
So. 17. Jun.	Rätselralley	09:00 Uhr	Start Turnplatz
Sa. 23. Jun.	Vereinsleichtathletikwettkampf + Sonnwendfeier	15:00 Uhr	Turnplatz
So. 24. Jun.	Jugendbergturnfest (Leichtathletik)	08:30 Uhr	Bisamberg Elisabethhöhe
Mi. 27. Jun.	Schießen ab	13:00 Uhr	Vereinsheim
Mi. 15. Aug.	Spartenvergleichskampf	09:00 Uhr	Turnplatz
Mo. 20. Aug.	bis 24. Aug. Kunstturntrainingslager	08:30 Uhr	Landessportschule St.Pölten

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Der Turnrat; vertreten durch Obmann Harald Richter, Schriftwart E. Gallina, Säckelwart B. Abt, alle in 1220 Wien, Anton Sattler G. 92 – 96. Herausgeber: TV-Kagran. Druck: Eigendruck

Bericht des Obmanns / der Turnwartin

Liebe Vereinsmitglieder

In Kagran blühen wieder die Bäume

Die Sommersaison naht (oder ist inzwischen eigentlich schon angebrochen) und bei uns sieht man auch die eine oder andere Veränderung gegenüber dem tristen Winter.

Nicht nur, dass die ambitionierten Sportler der verschiedensten Sparten wieder in aller Öffentlichkeit ihr Können zeigen, sondern auch baulich – oder sollte ich sagen farblich tut sich einiges im TVK:

Alle die in letzter Zeit im Vereinsheim waren können dies sicher bestätigen, denn viel ist unser Aggregathaus (zu groß, unpraktisch, Wärme speichernd, Windschutz gebend, unmodern,) aber unauffällig ist es in dieser Farbe definitiv nicht mehr! Ebenso die farbliche „Umrahmung“ der Tennisplätze, und auch die Farbe der Wiese braucht sich nicht verstecken. Gerade diese Farbtupfer sind es aber die die Freundlichkeit noch mehr fördern und die auch den einen oder anderen dazu animieren, einmal vorbei zu schauen ohne das etwas „ansteht“.

In den letzten Wochen habe ich sehr gut sehen können, dass die meisten schon wieder dem Sommer entgegen fiebern und nicht mehr die deprimierte Stimmung herrscht wie noch vor einem Jahr.

Es mag daran liegen, dass der heurige Winter ja eigentlich gar kein Winter war, sondern eher mit einem verregneten August verglichen werden kann, oder daran, dass die Wiener ja eigentlich keine „Grantler“ sind wie immer behauptet wird, ich hoffe aber dass es zu einem kleinen Teil auch daran liegt, dass der Verein sich redlich bemüht für seine Mitglieder da zu sein und sein Angebot zu erweitern bzw. die vorhandenen Möglichkeiten bestmöglich zu nutzen. Auch wenn nicht alles möglich sein wird (Stichwort: Flutlicht oder Schwimmbad) sind wir derzeit aber in der glücklichen Lage sehr viel besprechen zu können (da es einige Ideen gibt) und auch einiges davon durchsetzen und in Angriff nehmen zu können, was aber nur so lange Spaß und Sinn macht, als dann diese Veränderungen auch zur Kenntnis genommen werden und es auch hie und da eine positive Rückmeldung gibt, denn der Verein sollte ja für euch da sein und nicht der Verein für sich selbst. (Darum auch immer wieder die Bitte, dass Ideen – und scheinen sie noch so absurd – an uns herangetragen werden mögen, vielleicht haben sie ja doch Chance auf Umsetzung)

Ihr seht also, dass es – hoffentlich – wieder bergauf geht mit dem TVK und sich dieser Aufstieg auch auf die sportlichen Leistungen im Sommer (und daran besteht kein Zweifel wenn man der Ehrgeiz den so mancher Faustballer im Training an den Tag legt sieht) und die gesellschaftlichen im ganzen Jahr auswirkt (auch dabei bin ich guter Hoffnung, denn die neuen Gartensesseln laden schon zum „knotzen“ bleiben ein), denn die Triebe sind wieder vorhanden, jetzt muss noch der letzte Frost überstanden werden.

Euer Harry

Aus der Turnsparte

22. 4. 2007 WFT -Cup

Eine Woche nach dem Start von Jennifer Misenka bei den Mannschaftsstaatsmeisterschaften, turnte die komplette Kunstturnriege ihren ersten größeren Wettkampf. Nun können unsere Turnerinnen ihre Leistungen einstufen und wissen welche Teile sie noch sehr intensiv trainieren müssen.

Ergebnisse:

Jugendstufe: 2. Jennifer Misenka 39,149 Pkt.

Schülerstufe: 5. Denise Hauser 33,008 Pkt., 8. Tamara Drucks 23,100 Pkt.

Nachwuchsstufe: 8. Nicole Kirbisch 35,891 Pkt., 11. Alina Barosch 33,841 Pkt., 16. Lisa Dänninger 24,091 Pkt.

Kinderstufe: 3. Alexandra Tumarova 41,566 Pkt., 11. Anastasia Nikas 35,716 Pkt., 14. Kerstin Kaltenhauser 34,316 Pkt.

14. 4. 2007 Kunstturnerinnen Mannschaftsstaatsmeisterschaften

Wien II mit Jennifer Misenka belegte den 7. Platz. Gewonnen hat die Mannschaftsstaatsmeisterschaft Vorarlberg vor Tirol und Oberösterreich.



Es war ein Wettkampf nach internationalen Reglement. Jenny turnte leider einen schwachen Wettkampf. Allerdings nach ihrer Knieverletzung und ihren Trainingsleistungen war zur Zeit nicht mehr zu erwarten. In der Einzelwertung konnte sie von 30 gestarteten Turnerinnen den 21. Platz erreichen. Wir hoffen aber, dass es ab nun doch wieder bergauf geht und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Uli

Bericht der Turnwartin / des Handballwarts

24. 3. 2007 ÖTB-Wien Kunstturnmeisterschaften + Breitenturnwettkampf

Acht Kunstturnerinnen und 22 Breitenturnerinnen des TV Kagran nahmen heute bei diesen Meisterschaften teil.

Jugendstufe: 1. Jennifer Misenka 41,40 Pkt.

Schülerstufe: 1. Denise Hauser 33,92 Pkt.

Nachwuchsstufe: 1. Alina Barosch 38,70 Pkt., 5. Melina Kortisch 24,75 Pkt., 6. Lisa Dänninger 21,55 Pkt.

Kinderstufe: 1. Alexandra Tumarova 47,15 Pkt., 3. Anastasia Nikas 38,44 Pkt., 4. Kerstin Kaltenhauser 37,95 Pkt.

Breitenturnwettkampf:

Jugend B: 1. Kathrin Eisenhaber 32,35 Pkt.

Jugend C: 3. Nicole Schor 13,90 Pkt., 4. Caroline Millington 13,70 Pkt., 6. Alexandra Nuhsbaumer 12,35 Pkt., 9. Katharina Leder 11,55 Pkt., 10. Alessandra Woppel 10,95 Pkt.

Jugend D: 6. Marion Schor 12,80 Pkt., 10. Kimberly Töpfl 8,50 Pkt., 13. Katja Schweiger 7,15 Pkt.

Jugend E: 10. Sara Klima 10,60 Pkt., 13. Hanna Scheiber 9,90 Pkt., 20. Nadine Kleedorfer 8,45 Pkt., 21. Christine Sterl 8,50 Pkt., 22. Nathalie Deli 8,45 Pkt., 24. Celine Wieser 8,00 Pkt., 25. Stefanie Wacha 7,75 Pkt., 26. Barbara Pfeffer 6,60 Pkt. 30. Magdalena Ritter 3,70 Pkt.

Jugend F: 3. Judith Kleedorfer 9,45 Pkt., 9. Magdalena Inou 8,25 Pkt. 17. Christine Wagenlechner 6,20 Pkt., 21. Melanie Simajchr 3,75 Pkt.



Liebe Turngeschwister
Bitte lasst mir Vereinsfotos
zukommen (vorzugsweise
auf CD, aber auch Papier-
fotos), es ist oft sehr
schwierig und schlichtweg
zum Verzweifeln aktuelle
Fotos zu bekommen.

PS: Ich habe dem Verein eine
Digitalkamera gespendet, leider
ist sie verschwunden, BITTE
zurücklegen. DANKE ! Peter

Aus der Handballsparte

Die Handballsaison neigt sich dem Ende zu. Die Meisterschaft ist vorüber und wir beendeten diese auf dem achten Rang von insgesamt zehn Mannschaften. Immerhin konnten wir heuer unsere "Erzrivalen" beim Kampf um das Tabellenende deutlich hinter uns lassen (sechs bzw. sieben Punkte Vorsprung).

Obwohl der Spielerkader heuer mit maximal acht Feldspielern extrem klein war haben wir uns nicht unter unserem Wert verkauft. Auch die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft war, denke ich, recht gut.

Die nächste Saison bringt jedoch einige Veränderungen für uns. Robert Katzenbeisser, der Verfasser der meisten Spielberichte und Aufbauspieler, verlässt das Team, um sich wieder völlig der Leichtathletik zu widmen und Reinhard Thier unser zweiter Torwart wird zumindest drei Jahre pausieren, um sich ganz seiner Familie und seinem Nachwuchs zu widmen. Ich möchte mich an dieser Stelle stellvertretend für die gesamte Handballmannschaft bei beiden sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken und ihnen alles Gute für ihre weitere sportliche bzw. familiäre Zukunft wünschen.

Auch ich selbst werde kommende Saison mit großer Wahrscheinlichkeit nicht spielen können, da ich plane, die Wintermonate beruflich im Ausland zu verbringen. Durch das Fehlen zweier Feldspieler und eines Torwarts wäre der Kader am absoluten unteren Limit - gerade groß genug um nicht in Unterzahl antreten zu müssen, wenn sich niemand verletzt oder anderweitig ausfällt.

Der Fortbestand der Handballmannschaft ist daher derzeit nicht gesichert. Wir versuchen nun wieder einmal die Mannschaft mit ehemaligen Handballern und willigen "jungen" Spielern zu verstärken. Eine fixe Zusage von unserem Tenniswart Werner Fischer haben wir bereits und mit dem einen oder anderen möglichen Kandidaten haben wir ebenso Verhandlungen aufgenommen. Sollte sich ein Leser dieser Zeilen berufen fühlen, unseren schönen Sport einmal ausprobieren zu wollen oder den Wiedereinstieg zu versuchen, wären wir wirklich dankbar. Abschließend findet ihr wieder die Berichte über (fast) alle Spiele seit dem Erscheinen der letzten Vereinschau (größtenteils verfasst von Robert Katzenbeisser), so ihr sie nicht ohnehin bereits auf unserer Homepage gelesen habt.

Harald

So. 25. Februar WAT Atzgersdorf - TV Kagran 20:40 (11:19)

Zu Beginn konnten wir wie zuletzt halbwegs mit dem Tabellenführer mithalten und den Rückstand mit 3-4 Toren in Grenzen halten. Am Ende der ersten Halbzeit hatten wir aber eine Serie von Eigenfehlern, und gingen mit 7 Toren Rückstand in die Pause.

Bericht des Handballwarts

In der zweiten Halbzeit spielten wir dann nicht gut - viele Fehler führten zu Gegenstoßoren. Uns fehlte es durch die längere Pause an Spielpraxis und Kondition.

Bleibt zu hoffen, dass wie uns in den verbleibenden Partien wieder "fangen" und gegen die Mannschaften mit denen wir normaler Weise mithalten können besser spielen.

So. 11. März TV Kagran - ASC-UTA/HSV/2 21:25 (9:12)

Leider ist der Spielbericht über diese Spiel im Dattennirvana gelandet...

Sa. 17. März WAT Liesing - TV Kagran 22:30 (10:15)

Die Devise im Spiel gegen den Tabellenletzten lautete: Ein Sieg muss her... War die erste Begegnung gegen WAT Liesing noch recht knapp zu unseren Gunsten ausgegangen, nahmen wir uns für diese Begegnung einen deutlichen Sieg vor. Es lief auch von Anfang an recht gut und wir konnten uns ab der 8. Spielminute vom Gegner leicht absetzen. In der Verteidigung wurde konsequent gearbeitet und auch im Angriff recht gut verwertet. Der Sieg war während des gesamten Spiels niemals ernsthaft gefährdet, doch Spaziergang war es auch keiner. Liesing ging gewohnt rau an die Sache heran, doch ließen wir uns nicht zuletzt dank einer wirklich guten Schiedsrichterleistung nicht beirren.

Großen Anteil am guten Gelingen der Aktion hatten ohne Zweifel Harry R. (13 Tore!) und Peter im Tor.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Es war ein Arbeitssieg, ein hartes Spiel und der bessere setzte sich letztendlich klar durch.

Sa. 24. März SVS Wien/1 - TV Kagran 22:35 (9:15)

In der 1. Runde schafften wir ein Unentschieden gegen das junge Team von Schwechat. Diesmal lief es aber ganz anders: Die Voraussetzungen waren nicht gut - wir hatten keinen Feldaustauschspieler gegen das sicher laufstärkste Team der Li-

ga.

So wurden wir praktisch überrannt - mindestens 70% der Tore bekamen wir im Gegenstoß. In dem körperbetonten Spiel deckten die Schwächeren diesmal auch Harry und Steven von Beginn an konsequent im Angriff. Das barchte uns im Angriff aus dem Konzept, wir agierten entweder zu hektisch oder zu statisch - dazu kam noch, daß der Tormann der Gegner viele Treffer hielt.

Fazit: gegen diese Team haben wir nur eine Chance wenn alle 3 Stammaufbauspieler da sind, und wir Austauschspieler haben um das Tempo mitgehen zu können.

Sa. 21. April TV Kagran - SG WAT15 M-HB WW/2 19:38 (7:18)

Nur zu Beginn lagen wir kurz vorne (2:0 in der 2. Minute) - das wars dann aber auch schon. Durch den Ausfall von Steven fehlte im Angriff das Konzept - zudem wurde Harry fast das Ganze Spiel über rausgedeckt. Der Rest von uns spielte dann zu hektisch im Angriff, was zu unnötigen Ballverlusten und vielen Gegenstoßoren führte.

Aber auch bei den Standardangriffen standen wir in der Abwehr nicht gut - gerade die Abwehrleistung war zu Saisonbeginn noch unsere Stärke - jetzt ist praktisch nichts mehr übrig davon. Die langen Pausen zwischen den Spielen und wenigen Trainings sind wahrscheinlich daran "schuld".

In der zweiten Hälfte spielten wir im Angriff dann nicht mehr so überhastet, wodurch wir mehr Treffer schafften.

Den Angriffen der Gegner hatte wir aber trotzdem wenig dagegen zu halten, was dazu führte dass unser einziger Fan zu einem Buch griff - war sicher spannender als das Spiel.

Harry, der die Torschützenliste der Liga wieder anführt, konnte diesmal 11 Treffer erzielen. Sein Verfolger Harald Kolroser von Post SV/3 ist derzeit 18 Treffer hinten - hat aber noch zwei Spiele mehr. Bei unserem letzten Spiel der Saison treffen die beiden direkt aufeinander, danach steht auch der "Torschützenkönig" fest:

So. 06. Mai TV Kagran - Post SV/3 14:27 (2:17)

Das Erste Spiel der laufenden Saison gegen Post SV/3 haben wir in der Posthalle knapp gewonnen. Seit dem Spiel ist aber einiges an Zeit vergangen, und Post SV/3 hat sich als Mannschaft gut eingespielt und konnte einige starke Mannschaften schlagen.

Gleich zu Beginn war klar, dass wir eine andere Mannschaft als Gegner haben als vor ein paar Monaten. Erst in die siebzehnten Minute gelang uns der Erste Treffer zum 1:12. Zum Glück ging es nicht ganz so schlimm weiter.

Ausschlaggebend für die wenigen Treffer war vor allem der Tormann von Post - in der ersten Partie spielte er nicht gegen uns. Die Abwehr der Gegner stand auch nicht schlecht.

Auffallend ist generell, dass jene Mannschaften



Der TV Kagran sucht für seine Männermannschaft Handball „Nachwuchs“ in Form von ehemaligen Handballspielern,

die nur mehr zum Spaß spielen wollen (mit wenig Training) bzw.

Interessierte mit Ballgeschick, die es einmal probieren wollen.

Auskunft: Hr. Luksch 0664/4411228



Berichts des Handballwarts / des Tenniswarts

gegen die wir in der ersten Runde noch gute Partien spielten sich gut auf unser Spiel einstellten und vor allem Harry immer gleich eine Manddeckung verpasst bekam.

In der Zweiten Halbzeit spielten wir dann wesentlich besser, obwohl wir einige 2-Minuten Strafen in der sehr körperbetonten Partie bekamen, spielten wir ein 12:10 - der Rückstand aus der ersten Halbzeit war aber viel zu groß.

Spannend war auch das Duell um den Torschützenkönig der Liga zwischen Harry Richter und Harald Kolroser (ja - es war die Nummer 88, nicht die 69 ...). Kolroser schaffte 15 Treffer, Harry nur vier - auch er scheiterte einige Male am Tormann bzw. Torstange.

So kam es, dass beide gleich viele Treffer am Ende der Saison haben, Kolroser aber ein Spiel weniger, wodurch der den besseren Schnitt hat.

TVK Tennis lebt !

Liebe Tennisfreunde !

15 : 30



Es freut mich zu sehen, mit wie viel Begeisterung die neue Tennissaison 2007 begonnen hat.

Aber vorerst alles der Reihe nach.

Nach dem Hallenabbau und der gelungenen Vergrößerung der Plätze 2 und 3 inkl. der Errichtung eines neuen Zaunes zwischen den Plätzen 2, 3 und 4 (ab jetzt nur noch Single-Platz) war die Basis für eine „fast neue“ Tennisanlage geschaffen. Danke an Markus für die wirklich professionelle Platzherrichtung und laufende Pflege der Plätze.

Die neuen Tennisplanen erstrahlen nun in Blau. Eine davon trägt, von weitem bereits sichtbar, unser Vereinslogo und unseren Vereinsnamen.

Das kleine Häuschen (Technik Halle) erhielt einen neuen farbenprächtigen Anstrich (Danke an Karli) und vermittelt einen südlichen Flair.

Die Ranglistentafel wurde gereinigt und die neuen Namenskärtchen widerspiegeln nun unsere Vereinsfarben.

Kurzum ich fühle so etwas wie Aufbruchstimmung.

Die Grenzlandmeisterschaft hat zumindest für unsere 1er Damen begonnen, steht für diese kurz vor dem Abschluss, und nahm einen unglaublichen Verlauf.

Es begann mit einem Unentschieden zu Hause gegen Niederabsdorf. Danach einen Sieg auswärts gegen Prottes.

Das dritte und letzte Spiel musste leider am 28.04.2007 gegen Wolkersdorf beim Stand von 7:4 für unsere Damen wegen Einbruch der Dunkelheit abgebrochen werden. Die

Fortsetzung des letzten offenen Doppels beim Stand von 1:1 in Sätzen findet am 17.05.2007 um 11:00 im Verein statt.

Schlachtenbummler, und solche die es noch werden wollen sind dazu herzlich eingeladen unsere Damen anzufeuern. Alle Begegnungen waren gut besucht. Sogar auswärts waren zeitweilig mehr Kagraner unter den Zuschauern als Einheimische. Speziell in Prottes wurde man als Zuseher extrem geprüft („eisige“ Temperaturen und steifer Nordostwind) und der Spielverlauf war nichts für schwache Nerven.

Im alles entscheidenden Doppel vergaben unsere Damen (Lorenz/Wimmer) gezählte 5 Matchbälle bevor es ins entscheidende Tiebreak ging. Dort führten sie 4:0, wachten beim 4:5 wieder auf und gewannen mit Kampfgeist schließlich verdient das Tiebreak 7:5. Mancher Kagraner Zuseher rief danach nach Sauerstoff, der aber dann doch nicht nötig war. Also alles in allem bisher eine tolle Leistung unserer 1er Damen, zu der ich herzlich gratuliere.

Sehen wir mal wie die Schlussbilanz nach dem 17.05.2007 aussieht.

Tennis Eröffnungsturnier – Saison 2007, am 29.04.2007 Die Ausrichtung eines Tennisturniers ist immer eine besondere Herausforderung. Vor allem wenn es mein 1tes Großes ist. Man weiß vorher nicht wie viele werden sich anmelden, ist der gewählte Modus so in Ordnung, haut der Zeitplan hin, habe ich alle Papiere vorbereitet etc. Aber dank der Unterstützung von Markus und anderen Tippgebern lief alles „fast“ wie am Schnürchen. So war es ganz normal, dass der Spielmodus im Laufe des Turniers im Abschlussbewerb (nach dem Grunddurchgang) noch adaptiert wurde. Bei Live Sendungen ist es ja auch nicht anders....

Sehen wir mal wie die Schlussbilanz nach dem 17.05.2007 aussieht.

Tennis Eröffnungsturnier – Saison 2007, am 29.04.2007 Die Ausrichtung eines Tennisturniers ist immer eine besondere Herausforderung. Vor allem wenn es mein 1tes Großes ist. Man weiß vorher nicht wie viele werden sich anmelden, ist der gewählte Modus so in Ordnung, haut der Zeitplan hin, habe ich alle Papiere vorbereitet etc. Aber dank der Unterstützung von Markus und anderen Tippgebern lief alles „fast“ wie am Schnürchen. So war es ganz normal, dass der Spielmodus im Laufe des Turniers im Abschlussbewerb (nach dem Grunddurchgang) noch adaptiert wurde. Bei Live Sendungen ist es ja auch nicht anders....

R	G	S	U	V	+	-	+-	PB	Punkte
1	Tecton WAT Atzgersdorf/2	18	15	0	3	479	322	157	30 : 6
2	Aon Fivers/2	18	13	1	4	420	323	97	27 : 9
3	SG WAT15 M.-HB WWW2	18	10	2	6	411	391	20	22 : 14
4	Post SV8	18	10	2	6	433	381	52	22 : 14
5	SVS Wien/2	18	10	0	8	402	385	17	20 : 16
6	SVS Wien/1	18	8	4	6	484	422	62	20 : 16
7	ASC UTAHSW/2	18	9	1	8	389	371	18	19 : 17
8	TV Kagran	18	5	1	12	413	509	-96	11 : 25
9	WAT Brigittenau	18	2	1	15	347	478	-131	5 : 31
10	WAT Liesing	18	2	0	16	304	500	-196	4 : 32

Rang	SpielerIn	Manuschrift	Tore	7m	Gesp.	Schl.
1	KOLROSER Harald	Post SV8	150	31	17	8,8
2	RICHTER Harald	TV/Kagran	150	42	18	8,3
3	LEIBL Markus	SVS Wien/1	126	9	17	7,4

Rückblickend auf die Saison, kann gesagt werden, dass sie sicher besser war wie die Saison 2005/2006. Wir konnten uns diesmal deutlicher von Liesing und Brigittenau absetzen. In der ersten Runde sorgten wir auch für ein paar Überraschungen gegen stärkere Gegner. Und das alles mit einem noch kleineren Kader. Die zweite Runde war leider wie schon letzte Saison nicht sehr gut, bedingt durch die langen Spielpausen verloren wir wieder an Spielstärke.

Zum Schluss noch in eigener Sache: Da ich nächste Saison nicht mehr spielen werde, möchte ich mich bei allen Mitspielern die den Bericht lesen und in den zwei Jahren mit mir gespielt haben bedanken, dass ich mitspielen konnte.

Robert



Bericht des Tenniswarts / des Faustballwarts

Ich war angenehm überrascht als sich schlussendlich 28 Teilnehmer (inkl. mir selbst als Einspringer) pünktlich um 9:00 (morgens!) einfanden (manche mit Restmüdigkeit) und meinen Erläuterungen über den Ablauf folgten. Bei großteils perfektem Tenniswetter lief das Turnier ohne weitere Probleme wie am Schnürchen ab. Der vielleicht anfangs „schwierige“ Modus steigerte sich zu einem Teamgeist der 4 Mannschaften (bestehend aus je 7 Spielern). Die Stimmung erreichte schließlich den Höhepunkt als es um die Turnierplatzierungen (Plätze 1-4) ging. Jede Mannschaft feuerte ihre Teamkollegen zu Höchstleistungen an. Im Kampf um den ersten Platz und damit dem Turniersieg ging es um jeden einzelnen Punkt. Die Entscheidung fiel buchstäblich im letzten Spiel. Nach einem Gleichstand in Punkten und Games entschied schließlich der Sieg im 1er Doppel. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Platz 1, Team Die Netzroller
Burker Gabi, Lorenz Silvia, Stillfried Gaby,
Wimmer Josefine, Eminger Wolfgang, Ippisch Norbert,
Harry Richter

Platz 2, Team Marathon
Krammer Elfi, Fischer Werner, Luksch Harry, Lorenz Patrick,
Piltz Kurt, Ploder Hans, Wimmer Alfred

Platz 3, Team Zickenalarm
Deringer Renate, Fischer Andrea, Mohor Anita, Gallina Elisabeth,
Piltz Simona, Ofner Markus, Pavlicky Thomas

Platz 4, Wer wird 2ter
Abt Brigitte, Gallina Renate, Gödri Manfred,
Breier Philipp, Schantl Werner, Pirchegger Erwin, Stillfried Karl

Nach der Siegerehrung und dem Überreichen der Teilnehmerurkunden (danke Elfi für's Schreiben) klang das Turnier bei bunt gemischter Musik und ausgezeichnetem Buffet von Charlys Corner (danke auch für die Getränkepende für jeden Teilnehmer) aus.

Nun endlich konnte ich Bilanz ziehen, blickte in zufriedene Teilnehmergesichter und wusste so schlecht konnte es nicht gewesen sein. Danke nochmals für Eure Teilnahme. Abschließend wünsche ich uns noch eine verletzungsfreie und lustige Tennissaison 2007.

Werner

Hier wäre noch mein Beitrag zu der Serie Tennisregeln nach ITF (International Tennis Federation)

Folge (1)

Aus VII. Spielerpausen, Unterbrechungen bei Veranstaltungen, Toilettenpause, Kleidungswechsel

(5) 1. Jeder Spieler hat während eines Wettspieles das Recht, beim Schiedsrichter oder Oberschiedsrichter eine Toilettenpause zu beantragen. Diese Spielunterbrechung soll vorzugsweise während eines Seitenwechsels und in angemessener Zeit erfolgen. Diese Spielunterbrechung darf nicht für eine andere Tätigkeit verwendet werden. Un-

mittelbar nach Zurückkommen des Spielers ist das Spiel fortzusetzen. Jede weitere Toilettenpause hat während der vorgeschriebenen Unterbrechungen zu erfolgen (20sek. oder während des Seitenwechsels innerhalb der 90 Sekunden). Bei Zeitüberschreitung sind die Verhaltensregeln – absichtliche Spielverzögerung anzuwenden.

Aus der Faustballabteilung

Die Feldmeisterschaft hat dieses Wochenende begonnen: Bereits am Mittwoch spielten die beiden Frauenmannschaften in der Wiener Liga gegeneinander, das Resultat: 1:1.

Am Samstag, 5.6. siegten die Männer nach hartem Kampf in der Bundesliga gegen SV MM Frohnleiten 2 mit 3:2 Sätzen und schoben sich damit an den 2. Rang in der unteren Play Off.

Die beiden Frauenmannschaften in der Wiener Landesliga gewannen zur gleichen Zeit jeweils ihre 2 Spiele gegen FG Wien und SV Böhheimkirchen. Am Sonntag schließlich siegte die Damenmannschaft in der Bundesliga gegen Union Münzbach glatt mit 3:0 Sätzen und übernahm damit die Tabellenspitze in dieser Play Off Gruppe.

Österreichische Meisterschaften U16 Salzburg

Bei den Öst. Meisterschaften in der Stadt Salzburg konnten unsere Mädels den 3. Rang belegen. Neben unseren 5 Stammspielerinnen konnten wir mit Bianca Christ und Sabrina Buresch von der HS Dr. Skalastrasse einsetzen. So konnten wir die Bronzemedaille sicher erkämpfen. Union Arnreit und ASKÖ Urfahr gaben gegen alle anderen Mannschaften keinen Satz ab, mit Hirschbach und Seekirchen ließen unsere Mädchen verdient zwei renommierte Mannschaften hinter sich.

Wiener Meistertitel

Am Sonntag 25.2. spielte zuerst die weibliche Jugendmannschaft gegen Jedlesees um den Wr. Meistertitel, welcher nach spannendem Kampf für den TVK gewonnen wurde. es spielten diesmal Bauer Bettina, Stabl Alexandra, Lichtenegger Kerstin (im Bild stehend) Marusa Melanie, Rerucha Daniela und Prieschl Betty (kniend) sowie Marusa Stefanie



Horst

Aus der Vereinsfamilie



In tiefer Trauer müssen wir den Tod von

Tbr. Franzi Dopita

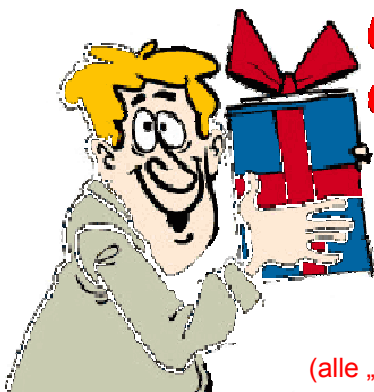


zur Kenntnis nehmen, der im Alter von 60 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

Ihn hat der Tod mitten aus dem Vereinsleben gerissen, gerade jetzt, wo seine Familie und er die wohlverdiente Pension genießen wollte. Mir kommen die Tränen, wenn ich mich daran erinnere, wie er vor Weihnachten noch Pläne geschmiedet hat, auch für seine sportliche Karriere in der Tennismannschaft und er wollte sich „nur“ seine Schulter anschauen lassen ...

Franzi kam mit seiner Familie 1978 in den Verein und fügte sich mit seiner ruhigen, besonnenen Art sehr angenehm ins Vereinsleben. Er war immer da, wenn Hilfe von Nöten war und bei jedem Spaß dabei. So machte er auch bei der ersten Gschnaseinlage, den legendären „Netrollers“ mit und war auch Mitglied jener Gruppe von Vereinsmitgliedern, die aus den späteren Gschnaseinlagen entstand, die sich als „Bledrunner“, deren Doyen er war, sehr erfolgreich selbstständig machten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Rosi und seiner Tochter Astrid.

Möge ihm die Kagranner Erde leicht sein.



*Alles Gute zum
Geburtstag*

**Mai
Juni
Juli**

(alle „Runden“ und „Hohen“)

(M)ein Vorbild wurde 75

Dieser Verein verdankt ihm unendlich viel. Haben unsere Altvorderen vor dem 2. Weltkrieg uns diese Oase, die damals noch am Rand von Kagra lag, jetzt mitten in der „Stadt“, hinterlassen, so war er es, der unermüdlich dafür gearbeitet hat, dass wir heute ein schönes Vereinsheim und einen funktionalen Turnplatz haben: Unser Altobmann Alfred Burker.

Ich hatte wirklich das Glück diesen Menschen kennen zu lernen, der, neben meinen Eltern, eine sehr prägende Gestalt für mich ab der frühen Jugend war.

Ich hatte das Glück an seiner Seite für den Verein arbeiten zu dürfen, anzusehen wie er selbst anpackte und für uns Vorbild war. Manchmal waren seine Schritte zu groß für uns, manchmal wussten wir nicht in welche Richtung er wollte, manchmal war er in seinem Bestreben vorwärts zu kommen auch ungerecht, aber für das gemeinsame Ziel war es einfach wichtig, seinen Weg zu gehen.

Ich hatte das Glück, dass er mir vertraute und glaubte, dass ich die schwere Bürde eines Obmanns des Turnverein Kagra tragen kann und ich hoffe wirklich, dass ich ihn nicht enttäuscht habe bzw. dass er Verständnis dafür hatte, wenn etwas nicht in seinem Sinn gelaufen ist.

Gar nicht in seinem Sinne war mein Bestreben ihm auch mit einem äußerlichen Zeichen zu danken, indem wir „seinem“ Vereinsheim auch „seinen“ Namen gegeben haben, weil ich einen außergewöhnlichen Menschen mit einem außergewöhnlichen Zeichen ehren wollte.

Lieber Fredi ! Alles Gute zu deinem 75er und aufrichtigen Turnerdank für deine Arbeit für den Turnverein Kagra.

Peter

Mai

Jungwirth Herta zum 82. Geburtstag
Abt Leopoldine zum 78. Geburtstag
Burker Alfred zum 75. Geburtstag
Porod Margarethe zum 70. Geburtstag
Kiesenbauer Walter zum 65. Geburtstag
Hochleitner Christian zum 30. Geburtstag

Juni

Reisinger Charlotte zum 76. Geburtstag
Özelt Karl zum 65. Geburtstag
Fischer Werner zum 50. Geburtstag
Kaltenhauser Mario zum 35. Geburtstag

Juli

Reidinger Poldi zum 96. Geburtstag
Ramharter Helga zum 55. Geburtstag
Vrbicky-Walcher Gisela zum 45. Geburtstag
De Vries Sabine zum 45. Geburtstag
Kaltenhauser Margit zum 35. Geburtstag
Schuster Heidrun zum 35. Geburtstag

Aus der Vereinsfamilie / Veranstaltungen

BSO - Sportmanager

Die Bundessportorganisation (BSO) hat eine Ausbildung für Vereinsfunktionäre ins Leben gerufen, die das Ziel hat den ehrenamtlichen Sport eine professionellere Basis zu geben, indem Funktionäre eine bessere Ausbildung erhalten. Die Sportmanagerausbildung gliedert sich in 3 Module und ist aufbauend.

Da diese Sportmanagerausbildung schon jetzt in einigen Bereichen (z.B. für das „Fit für Österreich“-Gütesiegel, welches der Verein bereits besitzt) und später auch Voraussetzung sein wird, um an gewisse Förderungen heran zu kommen. Haben 3 Turngeschwister diese Ausbildung begonnen und auch abgeschlossen.

Wir gratulieren unserem Obmann Tbr. Harald Richter und Tbr. Michael Seitz zum Abschluss der „Basislizenz“ (1. Stufe) und Tbr. Manfred Gödri zum Abschluss der „Masterlizenz“ (2. Stufe). Die Lizenzen wurden vom ehemaligen Staatssekretär für Sport Mag. Karl Schweitzer überreicht.



Spartenvergleichskampf am 15. August 2007 am Vereinsturnplatz

Es ist bald wieder soweit, Mitte August findet unser zweiter Spartenvergleichskampf statt. Mannschaften (drei weibliche und drei männliche Teilnehmer) aus den Sparten Faustball, Handball, Tennis, Turnen und Volleyball werden in den Bewerben Schießen, Faustball, Handball, Tennis, Leichtathletik, Volleyball Kegeln und einem Überraschungsbewerb ihre Kräfte messen. In dem Beweb der eigenen Sparte werden sie nicht antreten sondern die Regeln erklären und Schiedsrichter sein.

Die Spartenleiter stellen jeweils ihre Mannschaft zusammen. Sie können auch Auskunft geben wie der Wettkampf genau abläuft, haben wir doch im Vorjahr bereits einen sehr netten Tag miteinander verbracht.

Vormittag wird geschossen, Hand-, Faust- und Volleyball gespielt, um die Mittagszeit spielen wir Tennis – wobei auch Zeit für eine Mittagspause ist – und Nachmittag geht's an die Leichtathletik. Anschließend kann geduscht werden und es geht zum Kegeln und zum Überraschungsbewerb. Als Abschluss gibt's die Siegerehrung und ein gemütliches Beisammensein.

Es freuen sich auf die Teilnahme aller Sparten

die Organisatoren



Ball des Sports

Die Ballsaison war eigentlich schon in der Zielrunde, aber ein paar Bälle gab es noch. So war heuer am 23.03. eine Premiere im Rathaus: der erste Ball des Sports !

Organisiert wurde dieser Ball von den beiden Dachverbänden, von ASVÖ und ASKÖ. Da unser Peter, jetzt Festwart im Turnverein Kagran, ja eine tragende Rolle im ASVÖ bekleidet kam es so, dass auch einige Kagraner die Möglichkeit genutzt haben, das Tanzbein zu schwingen.

Es war ein schöner Abend, bei dem von Tischfußball über Dartspiel bis zu Poker viele Attraktionen geboten wurden. Ich hoffe, es gibt diesen Ball auch im nächsten Jahr im Ballkalender !

Reini

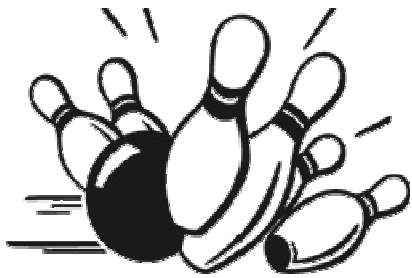


Geisterauto

Wir sitzen am „Platzl“ vor der Kantine und plaudern. Plötzlich springt Harry L. wie von der Tarantel gestochen auf und starrt entsetzt auf den kleinen Vereinsparkplatz und schreit: „ Wer fährt da mit meinem Auto weg ?“, springt auf und rennt los. Der „Geisterfahrer“ kam nicht weit, weil Harry hatte nur vergessen seine Automatik auf Parkstellung zu stellen und so rollte sein Auto brav in einer Kurve, weil die Räder eingeschlagen waren, auf die Straße. Passiert ist Gott sei Dank nix.



Veranstaltungen



ERGEBNISSE Wer, Was, Wieso und Warum ?!?!? KARL URBAN GEDÄCHTIS- KEGELN

Damen

1	KRAMMER Elfi	17	16	15	48
2	URBAN Inge	18	16	14	48
3	GALLINA Renate	17	15	14	46
4	DEML Christl	15	15	14	44
5	MOSNICKA Hedy	16	14	12	42
6	HAUSMANN Gerli	17	16	8	41
7	SCHWEIGER Susanne	18	9	8	35
8	LORENZ Silvia	15	9	8	32
9	PILTZ Simona	12	12	8	32
10	ABT Brigitte	8	8	8	24
11	RICHTER Lotte	8	8	7	23
12	SCHUSTER Friedl	7	7	6	20

Herren

1	SUMMER Helmut	24	18	18	60
2	OFNER Markus	24	18	17	59
3	DEML Walter	21	17	17	55
4	LUKSCH Michael	19	17	17	53
5	RICHTER Harry	18	17	16	51
6	OLEJAK Robert	18	16	15	49
7	PILTZ Kurt	18	15	15	48
8	LUKSCH Harald	15	15	15	45
9	PÖCHHACKER Ronny	16	15	13	44
10	TASCHWER Johann	16	15	12	43
11	SITKOVICH Gerhard	16	13	13	42
12	RICHTER Charly	17	15	9	41
13	BAUHOFER Rudi	17	15	9	41
14	SCHWEIGER Harald	16	15	9	40
15	KAIBLINGER Kurt	14	9	9	32
16	MOSNICKA Willi	12	9	8	29
17	IPPISCH Norbert	9	9	9	27
18	KRAMMER Günter	9	8	7	24

Das sind die Fragen die sich die ganze Menschheit stellt. Da zu dieser auch wir gehören will ich einmal dazu beitragen, dass die eine oder andere Frage die die Menschheit beschäftigt auch gelöst wird. (Auch wenn deren Lösung vielleicht niemand interessiert, denn es heißt nicht umsonst so oft: Als ich die Lösung hatte, konnte ich mich nicht mehr an die Frage erinnern.)

Um diese Erkundungsreise in die Ganglien durchzuführen dienen ja normalerweise Stammtische und alkoholische Getränke, denn wer kann sich nicht erinnern, dass zu später Stunde (und unter Einfluss des Teufels Alkohol) der eine oder andere felsenfest behauptet hat, dass er alle Bundeskanzler kennt, weiß wie breit ein Tennisplatz ist, oder die Hauptstadt von Somalia kennt.

Diese Geschichten enden dann meistens in einer Wette (an die sich am nächsten Tag niemand mehr erinnern kann, außer sie steht im „Wettbuch“) welche dann Tage- oder Wochenlang zwischen den Beteiligten für Gesprächsstoff sorgt und schlussendlich sieht fast immer einer ein, dass er unrecht hat und der andere die Ehre (oder ein Seidl gewonnen hat).

Genauso sehens- und vor allem hörens- und wert sind die Gespräche wer in der Schule „Die Glocke“ auswendig gelernt hat, wer noch einen Socken stricken kann, oder wer wie oft mit einem Tennisball „gaberln“ kann. Den Fähigkeiten und somit auch den Diskussionsthemen sind wie man sieht keine Grenzen gesetzt und bis jetzt hab ich nur Beispiele erwähnt die ich selbst bei uns miterlebt habe.

Die Überlegung ist nun, dass jeder bestimmte Fähigkeiten und Wissen in sich gespeichert hat und die meisten auch gerne bereit sind diese bzw. dieses zur Schau zu stellen. Eine Möglichkeit dazu wollen wir euch bieten und veranstalten eine RÄTSELRALLYE.

Für diejenigen die mit diesem Begriff nichts anfangen können eine kurze Erklärung:

Bei einer Rätselrallye muss eine bestimmte Route abgefahren (oder gegangen) werden, wobei verschiedene Zwischenziele durch mehr oder weniger verschlüsselte Beschreibungen angegeben sind. Nach Erreichung des Ziels muss eine Aufgabe gelöst werden, die man nur – einfach – lösen kann wenn man sich auch wirklich an diesem Ziel befindet (nur zu wissen wo man hinmuss reicht also nicht).

Auf dem Weg zwischen den einzelnen Stationen sind von den Teilnehmern verschiedene Fragen (die zum Teil auf Wissen aufbauen, meist aber mit Kombinationsgabe, Glück oder Wissen wo man nachschaut auch zu lösen sind) zu lösen. Zusätzlich sind auf der Fahrt vom Start bis zum Ziel verschiedene Gegenstände zu besorgen und einige Aufgaben zu bewältigen die mit Wissen nichts zutun haben, sondern eher mit Geschicklichkeit, Engagement oder Organisationstalent.

Es sollte also ein richtiger Mix sein, damit auch wirklich für jeden etwas dabei ist.

Die Teilnehmer starten zur Absolvierung der Rätselrallye in Gruppen, die sie sich vorher selbst zusammenstellen (man sollte also nicht alle Geistesriesen zusammenstellen, da dies wenig hilft, wenn man dafür nicht einmal die erste Station findet, und wenn man niemand im Team hat der Häkeln, oder einen Stadtplan lesen kann seh´ ich auch schon

Veranstaltungen

schwarz J).

Rästelrallyes hat es auch früher schon im Verein gegeben, allerdings war das noch zu einer Zeit zu der ich nicht einmal gefragt wurde, ob ich mitmachen will, geschweige denn zu der ich bereits einen Führerschein gehabt hätte und somit selbst ein Team auf die Beine stellen konnte da ich damals meine Zeit noch zwischen Kindergarten und Volksschule verbracht habe. Immer wieder habe ich gehofft, dass sich wieder einmal eine neue Chance ergeben wird, aber niemand wollte mehr eine Rästelrallye auf die Beine stellen, also gab es zwei Möglichkeiten:

1. weiter auf eine neue Rästelrallye warten oder
2. selbst eine zu veranstalten,

wobei ich mich zu Zweiterem entschlossen habe, weil ich hoffe, dass es mehrere wie mich gibt und somit auch ein ausreichend großes Teilnehmerfeld gesichert ist. Eigentlich bin ich relativ unbedarft an die Sache herangegangen und habe im Laufe der Zeit gemerkt, dass die Erinnerungen an die Erzählungen von früheren Rästelrallyes schon etwas trüb sind und sich in letzter Zeit einige Entwicklungen in unserem täglichen Leben etabliert haben die der Veranstaltung von Rästelrallyes nicht unbedingt dienlich sind. Früher war es nämlich schwierig am Weg von Kagran nach Klosterneuburg herauszufinden wer 1974 Formel 1 – Weltmeister war, heutzutage ruft man im Auto mit dem Handy einen Freund an und der schaut im Internet nach und ratz-fatz => gelöst. Allerdings will ich mich auch nicht gegen diese Innovationen verwehren und habe dann versucht die Fragen so zu gestalten, dass sie nicht unbedingt einfach im Internet nachzulesen sind, obwohl es sicher hilfreich ist, wenn man neben den eigentlichen Teilnehmern jemanden greifbar hat, der den einen oder anderen Lösungsansatz im Internet nach verfolgt.

Jetzt sollte eigentlich jeder halbwegs wissen um was es geht, mehr wird aber auch nicht verraten, außer den Eckdaten:

Termin: **Sonntag, 17. Juni 2007** Beginn 10.00 Uhr (d. h. alle Teams sollten um 9.30 da sein, um 10.00 Uhr ist Einweisung und anschließende Abfahrt); Ende ca. 18.00 Uhr; Danach je nach Teilnehmerzahl und Wetter Grillerei oder Buffet, oder nur gemütliches Beisammensein
Teams: Bestehen aus einem Auto (+ so viele Leute wie damit fahren (bitte nicht mit Bussen kommen))

Strecke: wird ca. 50 km ausmachen

Anmeldeschluss: Sonntag 10. Juni 2007

Somit hoffe ich euch ein bisschen „Guster“ auf die Rästelrallye gemacht zu haben und würde mich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Harry

Übrigens:

Die Bundeskanzler waren: Renner, Mayr, Schober, Breisky, (Schober), Seipl, Ramek, (Seipl), Streeruwitz, (Schober), Vaugoin, Ender, Buresch, Dollfuß, Schuschnigg, Seyß-Inquart; (Renner), Figl, Raab, Gorbach, Klaus, Kreisky, Sinowatz, Vranitzky, Klima, Schüssel und Gusenbauer

Ein Tennisplatz ist 8,23m (Einzel) bzw. 10,97m (Doppel) breit und

Die Hauptstadt von Somalia ist Mogadishu

Formel 1- Weltmeister 1974: Emerson Fittipaldi

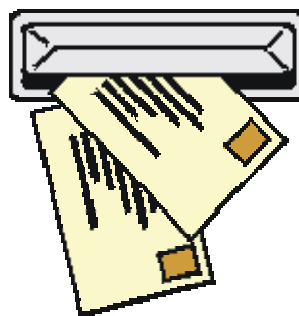


STELZENESSEN
am 16.05. um
19.00 am Turnplatz

SPANFERKEL
am 15.06. um
19:00 am Turnplatz



Anmeldung bei Charlys Corner



Unser Wünsche, Anregungen und Beschwerde (bzw. vielleicht sogar auch Lob) - Briefkasten fristet ein verstaubtes und vor allem leeres Dasein im Vereinsstüberl. Könnte ihn nicht vielleicht Eine oder Einer füttern ?

Vielleicht sogar mit einem Beitrag für die nächste Vereinschau ????

Tennis Damenmannschaft 1



Grenzlandmeisterschaft Tennis

Damen 2 siegen zu Hause gegen Pirawarth mit 10:4
Damen 3 unterliegen auswärts Hausbrunn mit 2:12
Herren 1 siegen zu Hause gegen Pillichsdorf mit 16:5
Herren 2 Match auf 17.5. verschoben (Regenabsage)
Herren 3 unterliegen auswärts Jedenspeigen mit 4:17

FAUSTBALL:

Gernot Goldnagel (Spieler unserer Bundesligamannschaft) hat aus eigener Tasche ein Markiergerät angeschafft (Kosten: 400 €). Vielleicht gibt es ein paar Gönner, die den Betrag etwas mindern könnten.



IHR STARKER PARTNER IN ALLEN GELDANGELEGENHEITEN:

- KONTO
- SPAREN
- FINANZIERUNG
- VERSICHERUNGEN
- SONDERDIENSTLEISTUNGEN

Mitglieder des Turnvereines Kagran erhalten SONDERKONDITIONEN im Bereich:

- **Kontoführung**
- **Privatkredite**
- **Sparbuch**

Sichern Sie sich die attraktiven Abschlussgeschenke für Bausparverträge,
Lebensversicherungen und Fondssparverträge!

**Nutzen auch Sie unser vielfältiges Produktangebot und überzeugen Sie sich
im persönlichen Beratungsgespräch von unserer Leistungsstärke.**

Informieren Sie sich:

Telefon: 01/203 31 20
Regina MANTLER – DW 12
Christian RUDORFER – DW 10
Wagramer Straße 135, 1220 Wien

www.wien.volksbank.at

VERTRAUEN VERBINDET.